Freiwillige Feuerwehr Berg

"Freiwillig. Engagiert. Jederzeit. 2013"

8 gerettete Personen

101 Einsätze

6.069 freiwillige Stunden

Inhaltsverzeichnis

I Bericht des Vorstands

I a Aktivitäten im Jahr 2013	Seite 3, 4, 5
I b Mitgliederentwicklung	Seite 6
I c Beschaffungen aus Vereinsmitteln	Seite 6, 7, 8
I d Geplante Beschaffungen 2014	Seite 8
I e Sonstiges	Seite 8
Ein Jahr Verein Feuerwehr Berg	Seite 9

II Bericht des Kommandanten

II a Ausbildung	Seite 10, 11, 12, 13, 14
II b Einsätze	Seite 15 – 23
II c Mannschaftsstärke und Stunden	Seite 24
II d Sonstiges	Seite 25, 26, 27
Ein Jahr aktiver Dienst bei der FF Berg	Seite 28

III Bericht des Jugendwarts

III a Mannschaftsstärke der Jugend	Seite 29
III b Aktivitäten 2013 und Ausbildung	Seite 29, 30
III c Vorausschau 2014	Seite 31
Ein Jahr Jugendfeuerwehr Berg	Seite 31

IV Bericht der Gerätewarte

IV a Übersicht Aktivitäten	Seite 32
IV b Stunden im Detail	Seite 33
IV c Betriebsstunden Geräte	Seite 33

V Kassenbericht Seite 33

VI Sonstiges

VI a Dienstsport	Seite 34
VI b Teilnahme Feuerwehr Fußball Turnier	Seite 34
VI c Sonstige Anschaffungen (gemeindlich)	Seite 34
VI d In Gedenken	Seite 35
VI e Ehrungen	Seite 35
VI f Verabschiedung aus aktivem Dienst	Seite 35
VI g Gratulation	Seite 35

VII Grußworte / Danksagung Seite 36

VIII Fotostrecke 2013 Seite 37, 38

Dank und Urheberrecht Seite 39

Öffentlichkeitsarbeit / Impressum Seite 39

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

I Bericht des Vorstands

Das 141. Jahr unserer Vereinsgeschichte.

I a – Aktivitäten im Jahr 2013

Das Vereinsjahr 2013 stand unter dem Motto: „Miteinander, Füreinander!“

Seminar für Vereinsvorsitzende | 16. März 2013

In unseren Räumen fand ein Seminar für alle Vorsitzenden und Ihre Stellvertreter von Feuerwehrvereinen statt. Veranstalter war der Kreisfeuerwehrverband mit dem Thema: Vereinsfinanzen und die richtige Zusammenarbeit mit dem Finanzamt. Eine wirklich gelungene und informative Veranstaltung die einmal mehr aufzeigte auf welch dünnem Eis sich Feuerwehrvorstände bewegen. Sie wies aber auch Wege auf wie man jede Kuh vom Eis holt.

Stammtisch der „Alt-Feuerwehrler“ | 21. März 2013

Unser diesjähriger Feuerwehrstammtisch war wieder einmal garniert von fröhlichem Erfahrungsaustausch und allerlei Feuerwehranekdoten.

Fronleichnamsprozession | 30: Mai 2013

Traditionsgemäß nahm die Feuerwehr Berg an der Fronleichnamsprozession in Aufkirchen teil.

Abholung neues LF 10 bei Rosenbauer in Linz | 11. & 12. Juni 2013

Ein Eindruck unseres 1. Vorstandes:

„Ein neues LF ist nicht nur für die Feuerwehrfrauen und -männer ein Highlight sondern veranschaulicht für alle die es sehen das auch im Feuerwehrdienst die Zeit nicht stehen bleibt.
Wenn man so wie ich das Glück hat im erlesenen Kreis ein neues Löschfahrzeug in seine Heimat holen zu dürfen wird einem erst bewusst welch große Sprünge der Fortschritt macht. Ohne Worte steht man in einer Werkshalle von Rosenbauer wo sich ein Feuerwehrtraum nach den anderen aufreiht - natürlich ohne Preisgrenzen.“

und fortführend:

„Mein Lob geht an dieser Stelle an unsere Kommandanten, den Beschaffungskreis und die Gemeinderäte welche verantwortungsvoll und wirtschaftlich sinnvoll den abwehrenden Brandschutz ernst nehmen, denn man hätte durchaus zusätzlich viele teure Zusatzspielereien verbauen können. Herausgekommen ist aber ein durchdachtes modernes und unkompliziertes Löschfahrzeug das in Berg hoffentlich lange seinen Dienst leistet.“

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Fahrzeugweihe LF 10 | 15. September 2013

„Ohne göttlichen Beistand geht's erst recht nicht! Deshalb ist eine Fahrzeugweihe selbstverständlich."

Bereits vor der Fahrzeugweihe wurde viel getan: Einladungen an unsere Nachbarwehren, Freunde und Gönner und wir verschickten samt der Einladung auch unseren Jahresbericht 2012 an alle Haushalte in Berg. Dieser wurde in einer Abendaktion an 1.500 Haushalte verteilt.

Die Fahrzeugweihe selbst war ein gelungenes Fest. Allein die Messfeierlichkeiten waren an Schönheit nicht zu überbieten. Zu verdanken haben wir das Herrn Pfarrer Wandachowic mit seinem Team und Herbert Volz für die Dekoration. Auch David Mehlich hat mit seiner Mitwirkung und insbesondere seiner Predigt diese Messe einzigartig bereichert. Es ist etwas Besonderes einen Seelsorger in den eigenen Reihen zu haben.

Kulinarische Highlights wie Steckerlfisch fanden von Anfang an nur Lobende Worte von allen Gästen.

Die Feuerwehr Berg präsentierte sich von Ihrer Besten Seite. Jeder einzelne trug mit viel Fleiß und Kameradschaftssinn zum Erfolg dieses Festes bei und wir haben bei allen Bergern einen bleibenden guten Eindruck hinterlassen.

Zitat 1. Vorstand Anton Lidl Jr.:

„Verdeutlicht wurde dies dadurch dass auch Tage nach der Fahrzeugweihe Bürgerinnen und Bürger mich voll des Lobes über ihre Feuerwehr ansprachen - auch in anbetracht der hohen Arbeitsleistung ihrer Wehr die Ihnen der Jahresbericht offenbart hat."

Spiel ohne Grenzen | 29. September 2013

Für uns bereits ein Stammtermin - wir freuen uns immer wieder auf diesen Tag an der OMG Grundschule den wir mit dem Tragerl Klettern mittels Drehleiter bereichern und anbei Jugendwerbung betreiben können.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Ausbildungsfahrt | 11. November 2013

Die diesjährige Lehrfahrt führte uns zum Franz-Josef-Strauss Flughafen München. Dort blickten wir hinter die Kulissen eines Flughafens und besuchten auch die Flughafenfeuerwehr.

Zurück in Aufkirchen wurde im Gasthof zur Post ein Abendessen eingenommen und die Fahrt in geselliger Runde abgerundet.

Volkstrauertag | 17. November 2013

Wie auch in den vergangenen Jahren nahm eine Abordnung der Feuerwehr Berg am Volkstrauertag teil.

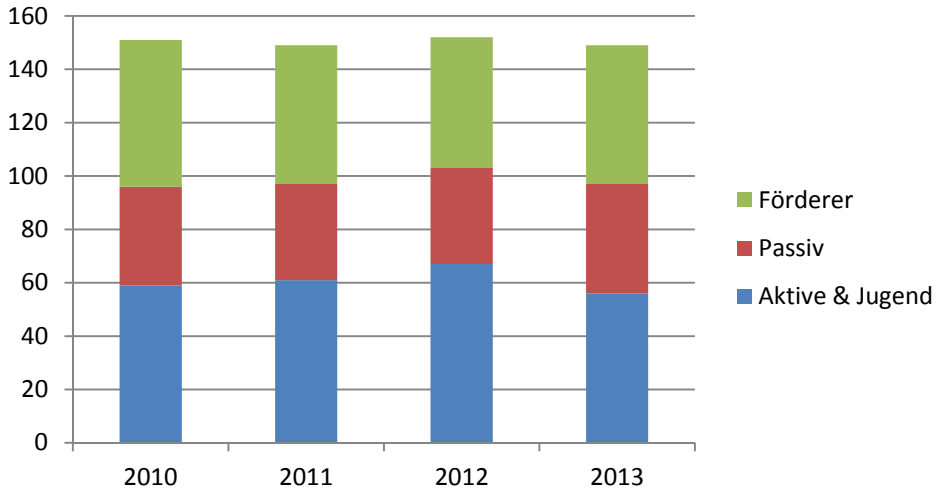
Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

I b – Mitgliederentwicklung Verein

Der Vorstand hat im Jahr 2013 einige Mitglieder wegen Untätigkeit aus der Mitgliederliste streichen müssen. Die Streichung erfolgte einstimmig in der Vorstandssitzung vom 13. Mai 2013.

	Vorjahr	Eintritt	Austritt	Wechsel Aktiv – Passiv	Summe
Jugend & Aktive	67	1	-7	-5	56
Passive	36			5	41
Förderer	49	4	-1		52
Summe	152				149



I c – Beschaffungen im Jahr 2013 aus Vereinsmitteln

Reparatur Getränkeautomat

Eine teure Reparatur am Getränkeautomat konnte verhindert werden. Dank Rudi Kragl wurde eine Firma beauftragt die Kühlaggregatsysteme die nicht mehr produziert werden nachbauen oder ergänzen kann.

Softshell-Jacken

Für die aktive Mannschaft wurden Softshell Jacken zu einem sensationellem Preis inklusive Druck und Stick beschafft. Der Verein förderte die Anschaffung um den Mitgliedern die selbst zu tragenden Kosten zu reduzieren.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Erweiterung des AlarmInfoSys

Das AlarmInfoSys (Bildschirme mit Einsatzdaten in Halle) wurde kostengünstig um eine Handyalarmierung via Smartphones erweitert. Die sogenannte AlarmApp ersetzt keine Funkwecker – dient aber mit Ihren Zusatzfunktionen der Rückmeldung von Einsatzkräften ob verfügbar oder nicht. Und erweitert folglich den Radius von alarmierbaren Einsatzkräften erheblich. Zukünftig soll auch das Alarmstichwort sowie die einzelnen Sonderfunktionen von Feuerwehrleuten an die Handys übertragen werden.

Fertiggarage / weiterer Stellplatz

Der Verein konnte eine Fertiggarage günstig erwerben. Diese soll den Platz im Gerätehaus erweitern. Zu aktuellem Zeitpunkt befindet sich diese noch im Ausbau. In der Garage werden Regale und der Vorwarnanhänger des Landkreises untergebracht.

Wärmebildkamera

Schon länger wurde sowohl von der Mannschaft als auch von den Führungskräften der Bedarf einer zweiten Wärmebildkamera für das zweite Löschfahrzeug geäußert. Vor allem, um den Sicherheitstrupp, der in Not geratene Atemschutzträger retten muss, damit ausstatten zu können, um ein schnelleres Auffinden möglicher verunfallter Kameraden zu ermöglichen. Weiterhin rückt das zweite LF zusammen mit der Drehleiter zu überörtlichen Einsätzen aus und dann steht der Mannschaft auch hier dieses wertvolle Gerät zur Verfügung, um in Not geratene Menschen im Brandrauch schneller zu finden oder Brände effektiver mit geringerem Schaden löschen zu können.
Dankenswerter Weise hat sich der Feuerwehrverein wie schon bei der ersten Wärmebildkamera 2008 bereit erklärt, die Kosten für die Beschaffung zu übernehmen. Florian Knappe wurde beauftragt, Angebote einzuholen und in Frage kommende Modelle zu präsentieren. Entschieden wurde sich für das Modell Eclipse 360 LD der Firma Bullard, von der schon die erste Wärmebildkamera stammt, womit eine einheitliche Bedienung einhergeht. Die neue Kamera ist durch neue Technik um einiges kompakter und leichter, lässt sich mit einem Selbstaufroller am Atemschutzgerät befestigen und bietet zudem die Möglichkeit einer Videoaufzeichnung, die am PC ausgelesen werden kann.

Digitalkamera

Für die interne Einsatzdokumentation wurde eine neue Digitalkamera angeschafft welche im Mehrzweckfahrzeug verlastet ist.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Fahrzeuge / Fuhrpark

Der Unterhalt des LF8 durch den Verein wurde mit der Lieferung des neuen LF10 beendet. Das taktisch immens wichtige LF10 wird nun wieder von der Gemeinde getragen. Das MZF wird bis zur Lieferung des neuen Fahrzeuges noch durch den Verein getragen.

I d – Geplante Beschaffungen im Jahr 2014

Das Vereinsjahr 2014 wird unter dem Motto „Mitgliederwerbung!“ stehen.

Geplante Anschaffungen werden in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit / Homepage sowie in der Verbesserung der Datenverarbeitung (Büro, zentrale Datenablage usw.) notwendig werden.

Weitere Anschaffungen und Maßnahmen werden nach Bedürfnis bzw. Dringlichkeit getätigt.

I e – Sonstiges

Wir gratulieren 2013…

Willy März	zum 50. Geburtstag
Georg Huber	zum 50. Geburtstag
Johannes Webler	zum 50. Geburtstag
Georg Steigenberger	zum 80. Geburtstag

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Ein Jahr im Verein Feuerwehr Berg

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

II Bericht des Kommandanten

II a – Ausbildung 2013

Im Jahr 2013 war die Ausbildung in folgende Gruppen unterteilt:

• Gesamtausbildung	22 Übungen/Jahr	Div. Ausbilder
• Jugendübung	22 Übungen/Jahr	M. Höbart, K. Misselwitz
• Atemschutz	09 Übungen/Jahr	F. Knappe
• Absturzsicherung	04 Übungen/Jahr	M. Söllner
• Maschinisten	07 Übungen/Jahr	K. Braack
• Gruppenführerschulung	04 Übungen/Jahr	T. Völkl, F. Knappe
• Leistungsprüfungen	10 Übungen/Jahr	C. Schweiger
• 12 Std. Übung	01 Übungen/Jahr	T. Völkl-Mirlach, R.Kragl
• Mannschaftsabend	02 Übungen/Jahr	Vertrauenspersonen
• Sonderausbildung	01 Übungen/Jahr	
• Kommandantentag	01 Übungen/Jahr	

Es wurden folgende Lehrgänge an Feuerwehrschulen erfolgreich absolviert:

▪ Feuerwehr Modul 2	Bastian Sandbichler
▪ Gruppenführer	Markus Söllner
▪ Aufbaulehrgang Führungskräfte Einsatzleitung	Florian Knappe

Auf Kreisausbildungsebene wurden nachfolgende Lehrgänge besucht und erfolgreich abgelegt:

➢ Truppmann	Jasper Kampf
➢ Atemschutz	Maximilian Graf, Maria Leichmann, Timothy Lindner, Nikolas Moosburger, Miriam Quintern, Michael Stadler, Laura Wastian-Haslbeck, Markus Zerndl
➢ Rettungshelfer	Sebastian Schweiberger, Danny Sembach
➢ Gefahrgut Grundlehrgang	Maximilian Graf, Sebastian Schweiberger, Danny Sembach, Michael Stadler
➢ Maschinisten	Mahmoud Adlouni, Markus Söllner

Weitere Schulungen:

An der Kommandanten-Tagung in Andechs für Führungskräfte im Landkreis Starnberg haben Florian Knappe und Christian Schweiger teilgenommen. Themen waren Gefahrgut Einsätze, Brände von Hochleistungs Boots-Batterien, Alternativen für Sandsäcke, der Vortrag über den Brand einer Biogasanlage im Landkreis. Weilheim-Schongau sowie die Vorstellung der Wasserrettungseinheiten im Landkreis Starnberg.

Für angehende Rettungsassistenten des Bayerischen Roten Kreuz aus dem Kreisverband Starnberg wurde durch den Stellvertretenden Kommandanten Florian Knappe ein Übungstag zum Vorgehen der Feuerwehr und medizinischer Zusammenarbeit bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gestaltet. Nach einem Theorievortrag wurde zusammen mit weiteren Kameraden die Befreiung von drei verletzten Personen aus einem Unfallfahrzeug praktisch geübt. Sowohl das Rettungsdienstpersonal als auch die überwiegend jungen Feuerwehrkameraden haben interessante neue Erkenntnisse aus dieser Übung mitgenommen, mit der Sie im Einsatzfall den betroffenen noch effektiver helfen können.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Die Digitalfunk Einführung ist nach wie vor ein bedeutendes Thema im gesamten Landkreis. Da es hierzu immer wieder Schulungen und neue Erkenntnisse gibt wird nur der aktuelle Stand erläutert:
Bis heute wurden zwei Ausschreibungen wieder aufgehoben. Es gibt Verzögerungen bei der Ausarbeitung des Rahmenvertrages. Einführung nach aktuellem Stand Mitte 2014. Detaillierte Schulungen folgen kurz vor Einführung.

DIGITAL FUNK HILFT HELFEN

Die Kreisbrandinspektion Starnberg hat auch in diesem Jahr wieder mehrere Fahrertrainings für Maschinisten von Löschfahrzeugen auf dem Gelände des Fahrsicherheitszentrums des ADAC in Augsburg angeboten. Mahmoud Adlouni und Rudi Kragl konnten hier mit dem HLF Extremsituationen wie das Ausweichen von plötzlich auftretenden Hindernissen oder Bremsen auf unterschiedlichem Untergrund üben.

Nach der Auslieferung des LF 10 fanden fünf Ausbildungstermine für die Schulung der Maschinisten und der Mannschaft statt. Beim letzten Termin war ein Mitarbeiter des Aufbauherstellers Rosenbauer anwesend und sorgte für den letzten Feinschliff. Danach musste jeder Maschinist noch eine interne Schulung mit 20 Stunden Dauer durchlaufen.

Am 25. März 2013 bot sich die Gelegenheit, in der mittlerweile leer stehenden Wurstfabrik Riedl eine größere Übung abzuhalten. Diese unangekündigte Alarmübung wurde vom Kommandanten Tobias Völkl-Mirlach bestens vorbereitet und das Können der Feuerwehren aus Berg, Allmannshausen und Höhenrain gefordert, um die vermissten Personen, dargestellt durch die Jugendfeuerwehr Höhenrain, aus dem verrauchten Gebäude unter Atemschutz zu retten.
Eine weitere große Alarmübung organisiert durch Peter Seewald von der Feuerwehr Allmannshausen und Tobias Völkl-Mirlach in der Heckscher Klinik rief alle fünf Gemeindefeuerwehren auf den Plan. Sowohl über das Treppenhaus als auch über die Drehleiter wurde die Brandbekämpfung aufgenommen und alle vermissten Personen durch die Atemschutzträger aus dem Gebäude gerettet. Dies war die erste Großübung, bei der sich das neue LF 10 bestens bewährt hat.

Die Feuerwehr Berg unterstützt auch regelmäßig die Gemeindefeuerwehren sowie die Kreisbrandinspektion bei Übungen und Lehrgängen. Zweimal war die Drehleiter für Schulungen bei der Feuerwehr Höhenrain.
So wurde das neue LF 10 sowohl bei der Prüfung zum Gefahrgut Grundlehrgang bei der Firma 3M Espe in Seefeld als auch bei der Prüfung zum Atemschutzgeräteträger Lehrgang in Tutzing zur Verfügung gestellt.

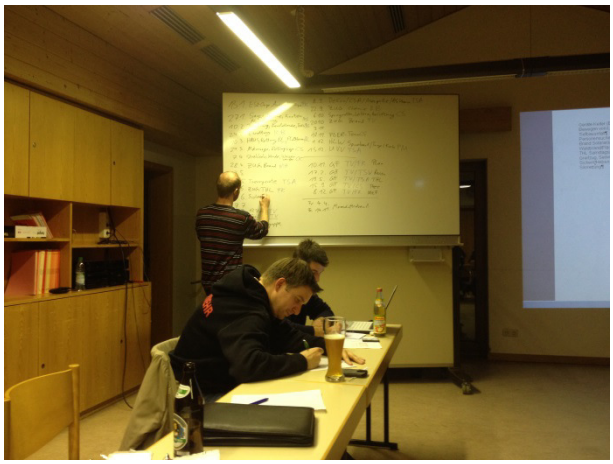
Die Kommandanten, Führungskräfte und die gesamte Mannschaft gratulieren den Lehrgangsteilnehmern, die allesamt mit Bravour bestanden haben!

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Gesamtausbildung

Für die gesamte Mannschaft bestand an zwei Terminen die Möglichkeit der Besichtigung der Integrierten Leitstelle in Fürstenfeldbruck. Weiterhin wurden sowohl die technische Hilfe, der Brandeinsatz sowie Einsätze mit Gefahrstoffen in Theorie und Praxis ausgiebig geübt. Schwerpunkt bildete ab der Jahresmitte das neu ausgelieferte LF 10. Auch rechtliche Grundlagen und die medizinische Versorgung von Verletzten bildeten einen wichtigen Bestandteil der Gesamtausbildung. Für die Bedienung des Rettungskorbes der Drehleiter wurden spezielle Termine angeboten.



Gruppenführerausbildung

Auch der Führungsdienst wird regelmäßig fortgebildet, bespricht wichtige Themen und legt Ausbildungspläne fest.

Jugendausbildung

Details zur Ausbildung der Jugend entnehmen Sie bitte dem Punkt III b – Aktivitäten 2013 und Ausbildung.

Atemschutz

Zu Beginn des Jahres sind die neuen Atemschutzgeräte geliefert worden, weshalb der Fokus zunächst in der Handhabung der neuen Technik gelegen hat. Weiterhin wurde das sogenannte Schlauchpaket für den Angriffstrupp eingeführt und das Sicherheitstrupp Training fortgesetzt. Das Schlauchpaket konnte bei den regulären Übungen schon erfolgreich genutzt werden. Der Höhepunkt der Atemschutzausbildung war im Dezember der Besuch der Atemschutzübungsanlage der Feuerwehr Pullach. Nach dem Belastungstest mit Endlosleiter, Laufband und Kriechstrecke waren die Trupps im Brandraum gefordert. Dort mussten nach der korrekten Türöffnungsprozedur, um eine Durchzündung zu vermeiden, zwei Brandstellen gelöscht werden. Durch den Hitzestau kam es jeweils zu einem Flashover, vor dem sich die Atemschutzträger mit einem Wasserschleier aus dem Strahlrohr schützen mussten. Dieser Durchgang in der gasbetriebenen Brandübungsanlage war gerade für die jungen Atemschutzträger eine gute Erfahrung im Umgang mit echtem Feuer und der Hitze in einem Brandraum, sodass durchwegs ein sehr positives Fazit gezogen werden kann.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Absturzsicherung

Durchgeführt wurden drei spezielle Übungen über das Jahr verteilt. Eine vierte Sonderübung wurde zugunsten der nötigen intensiven Einarbeitung in das neue Löschfahrzeug ausgelassen.
Speziell wurde die Kombination von Drehleiter und Absturzsicherung zur Personenrettung, sowie das Tragen von Atemschutzgeräten und gleichzeitiger senkrechter Vorstieg mit Absturzsicherung trainiert. Eine weitere Übung war der Geräte- und Knotenkunde gewidmet. In diesem Rahmen wurde insbesondere die Aufteilung der Absturzgerätschaften auf die Fahrzeuge beleuchtet, die sich durch das neue Löschfahrzeug geändert hat.
Ein wichtiger Bestandteil aller Übungen ist, Vertrauen in die Gerätschaften zu gewinnen und die nötigen Knoten zu beherrschen. Nur so kann die Absturzsicherung zielgerichtet und sicher eingesetzt werden.

Maschinisten

Neben den regulären Übungen wie dem Bedienen der Fahrzeugpumpen in den beiden Löschfahrzeugen wurden auch der Umgang mit den Aggregaten auf den Fahrzeugen und die Bedienung der Seilwinde des Rüstwagens geübt. Das In-Stellung bringen der Drehleiter und die Bedienung des Leiterparks waren ein weiterer wichtiger Bestandteil der Maschinisten Ausbildung. Ab Mitte des Jahres bildete jedoch die Ausbildung am neuen LF 10 das Hauptaugenmerk.

Leistungsprüfungen in THL sowie Löschgruppe

2013 wurden drei Leistungsprüfungen (2x THL, 1x LG) abgelegt. Die Teilnehmer legten ihre jeweilige Stufe (zwischen 1 & 6) ab. Dies war durchwegs erfolgreich!

THL:
Braack Klaus, Höbart Frederik, Knappe Cornelius, Lindner Timothy, März Sebastian, Schade Thomas, Söllner Herbert, Söllner Markus, Wastian-Haslbeck Laura, Zerndl Markus, Völkl-Mirlach Tobias

Löschgruppe:
Höbart Frederik, Höbart Martin, Kampf Jasper, Leichmann Florian, Lindner Timothy, Misselwitz Kathrin, Schuler Angelo, Schweiberger Sebastian, Söllner Markus.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

12-Stunden Übung | 05. Oktober 2013

Auch in 2013 wurde wieder eine 12 Stunden Übung durchgeführt. Dieser sehr intensive Tag ist immer wiederkehrend ein großer Erfolg. Dieses Jahr wurde die Übung sogar durch die Anwesenheit eines Notarztes verstärkt. Nach wie vor ist es wichtig dass die Einsatzkräfte unter realeren Bedingungen und unter Druck üben um Stresssituationen in Alltagseinsätzen zu reduzieren. Durch das regelmäßige Wechseln der Mannschaft in den Fahrzeugen, der Wechsel der Maschinisten auf den Fahrzeugen und der wechselnde Einsatzleiter aus dem Kader des Führungsdienstes ist sichergestellt dass die Mannschaft in allen Bereichen zum Einsatz kommt und somit mit allen Fahrzeugen und Geräten übt.
Dieses Jahr gab es dank der Ausarbeitung von Tobias Völkl-Mirlach, Konrad Schütz, Herbert Söllner und Rudolf Kragl wieder diverse spannende und interessante Einsatzszenarien. Diese reichten von einem Baustellen Unfall zum brennenden Haus mit diversen vermissten Personen, einem tragischen Verkehrsunfall bis zu einem Chemieunfall.

Rettungshelferlehrgang| April / Mai 2013

Die Anzahl der ausgebildeten Rettungshelfer in der Feuerwehr Berg steigt nach wie vor weiter an.

Nach sieben Wochen mit insgesamt 80 Unterrichtsstunden konnten am Samstag den 25.05.2013 im Feuerwehrgerätehaus Söcking 2 Kameraden den Rettungshelfergang der Feuerwehr mit Erfolg abschließen.

Der Lehrgang ist eine notfallmedizinische Fachausbildung und ermöglicht den Teilnehmern auch bei First Responder oder Helfer vor Ort Einheiten tätig zu werden.
Die Teilnehmer wurden in theoretischen Kenntnissen und in praktischen Fallbeispielen geprüft. Hierbei wurden die Prüfer, wie bei den letzten Kursen auch, von der Notfalldarstellung der Wasserwacht Pilsensee unterstützt. Diese hatte für eine realistische Unfalldarstellung bei den Fallbeispielen gesorgt.

Lehrgangsleiter Jörg Meyer lobte das große Engagement der Teilnehmer, die neben ihren eigentlichen Berufen und dem großen Zeitaufwand des Kurses beste Ergebnisse erzielten. Kreisbrandmeister Josef Kraus hob die hervorragende Leistungsbereitschaft der Feuerwehrangehörigen in der heutigen Gesellschaft besonders hervor, in der der Großteil der Bevölkerung jede Leistung bezahlt haben möchte. Und ebenso, dass es heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist, soviel Zeit unentgeltlich zu erbringen, um in Not geratene Mitbürger zu helfen, ohne auch nur ein Dankeschön zu bekommen. Dr. Thilo Geiser, ärztlicher Leiter des Kurses, lobte das gute Wissen und die schnelle und sichere Umsetzung des Gelernten bei der praktischen Prüfung

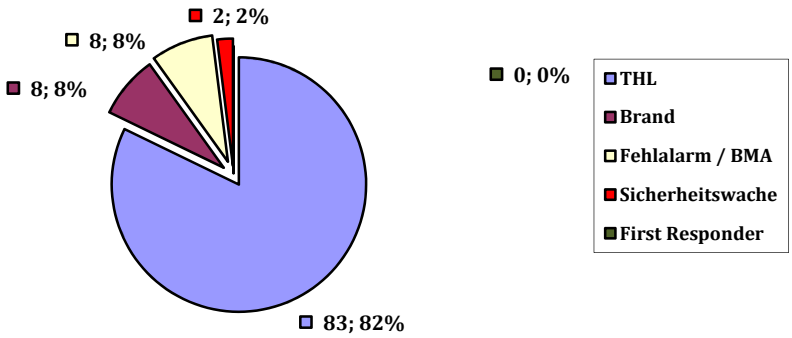
Die aufgewendeten Stunden bei der Ausbildung der gesamten Wehr entnehmen Sie bitte dem Punkt II c – Mannschaftsstärke und Stunden.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

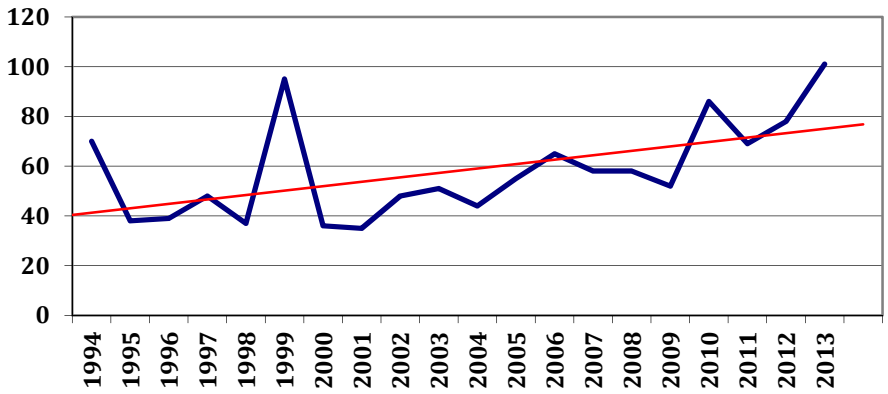
© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

II b – Einsätze

Die Freiwillige Feuerwehr Berg hatte im Jahr 2013 101 Einsätze zu bewältigen. Daher liegt der Schnitt an Einsätzen im laufenden Jahr bei 1,9 Einsätzen pro Woche. Es konnten 2013 8 Personen gerettet werden. Die Einsatzarten teilen sich wie folgt auf:



Die Einsatzentwicklung in den letzten 20 Jahren:



Ein Auszug aus dem Einsatzgeschehen 2013

Brand Kamin| 03. Januar 2013 - 12.15 Uhr

Passend zur kalten Jahreszeit wurden wir zu einem Kaminbrand in der Maxhöhe alarmiert. Mit der Drehleiter und der Wärmebildkamera wurde der Kamin kontrolliert und der Brandschutz bis zum Eintreffen des Kaminkehrers sichergestellt. Nach rund einer Stunde konnte der Einsatz ohne Schäden beendet werden.

Brandmelder Alarm MS-Klinik Kempfenhausen | 24. Januar 2013 – 01.11 Uhr

Die Kempfenhauser Kliniken sowie die Schule gehören zu unseren Hauptobjekten. Somit hatte auch dieses Mal die Brandmeldeanlage im Klinikum ausgelöst. Für viele Kameraden hatte der Schlaf ein unliebsames Ende. Doch ist es immer wieder angenehm wenn kein tatsächliches Brandereignis in diesen Objekten vorliegt.

Türöffnung | 12. Februar 2013 – 22.28 Uhr

Immer wieder kommt es vor das der Rettungsdienst die Feuerwehr anfordert um Zugang in Objekte zu erhalten. So auch dieses Mal wo eine erkrankte Person die Tür nicht selbstständig öffnen konnte. Die Tür wurde geöffnet und die Person konnte durch den Rettungsdienst ärztlich versorgt und in ein Krankenhaus verbracht werden.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Personenrettung über Drehleiter | 05. April 2013 – 04.28 Uhr

Die FF Berg wurde zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. Ein Patient wurde mittels der Drehleiter und angelegtem Reanimationsgerät LUCAS gerettet. Aufgrund dieses neueren Systems wird die Feuerwehr Berg immer öfter zu Personenrettungen via Drehleiter im ganzen Gemeindegebiet alarmiert.

Öl auf Gewässer / See | 22. April 2013 – 13.25 Uhr

Im Bereich Leoni wurde auf dem See merkwürdige Schlieren bildende Flüssigkeit gesichtet. Vor Ort konnte trotz Teststreifen keine klare Aussage getroffen werden worum es sich handelt. So wurde das Wasserwirtschaftsamt zu Rate gezogen. Die Rückmeldung am Abend durch das Wasserwirtschaftsamt Weilheim besagte dass es sich um geschlüpfte Larvenreste handelte welche optisch einen Ähnlichen Effekt auslösen wie bei Öl auf Gewässer.

Verkehrsunfall BAB 95 Vorwarner | 29. April 2013 – 19.20 Uhr

Im Einsatzgebiet der Feuerwehr Höhenrain auf der BAB 95 hatte sich ein Unfall ereignet. Da es rasch zur Staubildung kam wurden wir mit dem Vorwarnanhänger des Landkreises Starnberg nachalarmiert. Dies soll Auffahrunfälle am Stauende verhindern. Die Kameraden konnten nach ca. zwei Stunden wieder einrücken.

LKW droht abzustürzen | 04. Mai 2013 – 19.30 Uhr

Nach dem Fußballspiel am Lohacker wollte ein Spieler des Auswärtsteams mit seinem Transporter ausparken. Dies klappte allerdings nicht ganz und sein Fahrzeug rutschte den Hang Richtung Fußballplatz hinab. Die Feuerwehr Berg wurde zur Bergung des Fahrzeuges angefordert. Nach einer kurzzeitigen Sperrung der Staatsstraße und dem Einsatz der Seilwinde und des Greifzuges konnte das Fahrzeug wohlbehalten geborgen werden.

Foto: QUH

Brandgeruch in Allianz Schulungszentrum | 14. Mai 2013 – 22.20 Uhr

Wir wurden auf einen Brandgeruch in das Allianz Schulungszentrum alarmiert. Der Geruch war feststellbar allerdings nicht der Ursprung. Eine gute Stunde waren die Kameraden mit Wärmebildkamera im Einsatz beschäftigt um den Schmorr Brand zu lokalisieren. Letzten Endes konnte dies im Bereich der Technik des Lastenaufzuges festgestellt werden.
Der Lift wurde außer Betrieb genommen und somit die Gefahr bis zum Eintreffen des Service Technikers gebannt.

Damm Wehr | 01. Juni 2013 – 00.15 Uhr

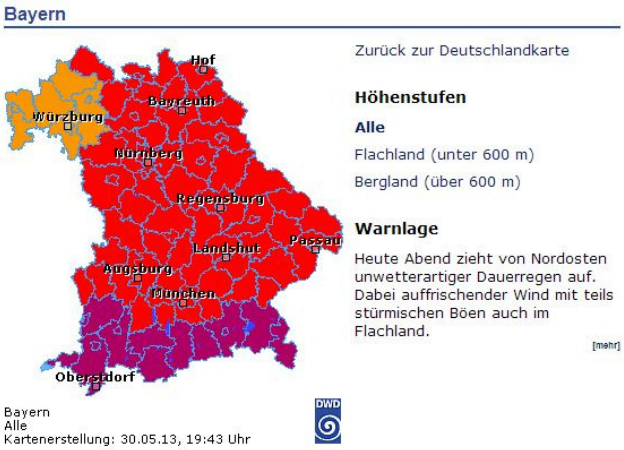
Der angekündigte Dauerregen hatte eingesetzt. Einen Tag bevor das eigentliche Hochwasser begann – welches in den Medien als Jahrtausendhochwasser tituliert wurde – waren die ersten Kameraden von uns am Mühlbach in Unterberg. Der Kanal für den Abfluss des Wassers konnte dies nicht mehr aufnehmen. Es wurden erste Sandsäcke gestapelt um das Wasser im Bachbereich zu halten.

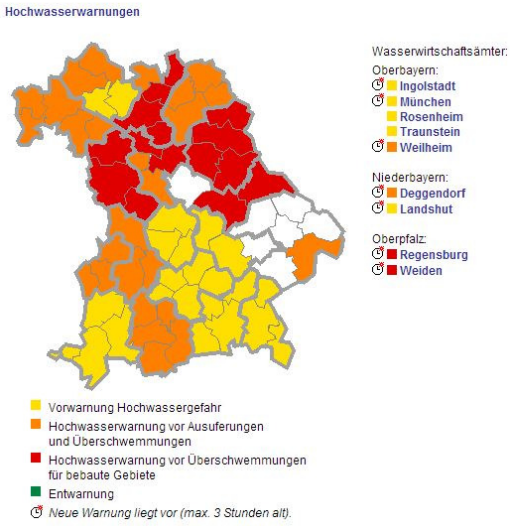
Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

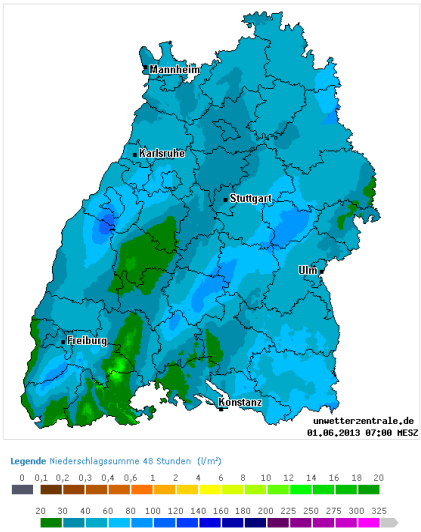
© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

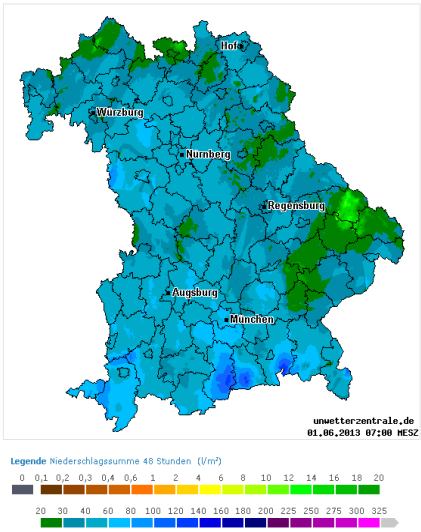
Schwere Hochwasserlage in der Gemeinde Berg | 02. & 03. Juni 2013

Die Wetterdienste hatten es bereits angekündigt – Dauerregen mit über 180 l/qm in 48 Stunden.
So begann am Sonntag im eigentlichen Hochsommer das Hochwasser im östlichen Landkreis – was im Übrigen sehr ungewöhnlich ist – zuerst.









Regenmengen vor den ersten Alarmierungen

Der erste Alarm erreichte uns gegen 09.30 Uhr. Selbstverständlich der Klassiker – Keller unter Wasser. Bereits nach kurzer Zeit fuhren zwei weitere Fahrzeuge nach Kempfenhausen da dort die Staatsstraße Höhe der Schön Klinik vollständig überflutet war und im Wasser ein Auto mit Personen feststeckte.
So nahm das Unheil seinen Lauf und im gesamten Landkreis stiegen ab dem Mittag die Einsatzzahlen rapide an.

Zudem wurde ab ca. 11 Uhr der Katastrophenschutz-Zug des Landkreises Starnberg zusammengestellt. Dieser wurde nach Bad Reichenhall abkommandiert, da dort der Katastrophenalarm ausgerufen wurde. Als erster Landkreis in Bayern. Die Feuerwehr Höhenrain und Allmannshausen fuhren jeweils mit einem Fahrzeug und Sondergerät mit und waren ab diesem Zeitpunkt für 48 Stunden nicht mehr im Heimatort verfügbar.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Gegen 12 Uhr wurde angeordnet dass alle Einsätze in der Gemeinde Berg zentral über die Feuerwehr Berg abgewickelt werden. So soll sichergestellt werden das Fahrzeug und Gerät je nach Lage effizient eingesetzt werden kann.

Schnell wurde das System umgestellt: Das Berger Mehrzweckfahrzeug fuhr mit zwei Führungsdienstgraden besetzt die Einsatzstellen an um eine Sichtung durchzuführen. Im Anschluss wurde Rückmeldung gegeben und die entsprechenden Einsatzmittel und Personal dem Einsatz zur Abarbeitung zugeordnet.

Im Verlauf des Nachmittages gingen bereits die gefüllten Sandsäcke zur Neige. Somit wurden die Feuerwehren Höhenrain und Allmannshausen nach Höhenrain zum Sandsäcke füllen nachalarmiert. Die zu diesem Zeitpunkt bereits gebildete Kreiseinsatzzentrale im Landratsamt Starnberg wollte gar das THW mit der Sandsack-Füllmaschine nach Berg schicken da zu diesem Zeitpunkt die Lage in der Gemeinde Berg am kritischsten schien.

Der gemeindliche Pritschenwagen des Betriebshofes Berg war zu dieser Zeit bereits fest bei der Feuerwehr Berg als sechstes Fahrzeug und beide Einsatztage nur für die Zubringung von Sandsäcken eingeteilt.

Allgemein wurden bei dem Hochwasser in der Gemeinde Berg über 1.500 Sandsäcke ausgegeben um Grundstücke und Eigentum zu schützen.

Am Nachmittag gegen 13 Uhr kam die Feuerwehr Berg nicht mehr umher den Voll Alarm auszulösen und das gesamte verfügbare Personal zu mobilisieren.
So verging die Zeit in denen teilweise mehrere Stunden gepumpt und geschützt wurde was nur möglich war. Teilweise waren bis zu 4 Fahrzeuge samt Personal an einzelnen Einsatzstellen. Und Flutopfer versuchten Führungsdienstgrade zu „bestechen“ um schneller Hilfe zu erhalten.

Am späten Nachmittag wurde die Lage an der Kempfenhauser Staatsstraße endgültig prekär. Die Kameraden denen die Einsatzstelle zugeordnet war brachten die Straße nicht mehr frei da aus allen Gullys das Wasser kam. Zudem drohte das gegenüberliegende Klinikum vollzulaufen. Nach Rücksprache mit der Polizei musste entschieden werden dass diese wichtige und kaum ausweichliche Straße endgültig komplett gesperrt wird. Ein Verkehrschaos war die unabwendbare Folge. So konnte allerdings das Klinikum mit Sandsäcken geschützt werden.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Gegen 01 Uhr Nacht wurde eine Alarmierungssperre für Hochwasser Einsätze festgesetzt damit das Personal zumindest für ein paar Nachtstunden zur Ruhe kommen konnte.

Bereits um 07 Uhr am Montagmorgen weckte uns der Funkwecker wieder zu weiteren Einsätzen. Zumindest ließ der Regen nach. Bis zum Abend konnten alle Einsätze abgearbeitet werden. Tagelang folgten einzelne Nachzügler mit vollgelaufenen Kellern.

Die Bilanz:
Hätte der Regen nicht aufgehört wäre die Situation durchaus tragischer geworden und ein eventuell angedachter Schichtdienst hätte starten müssen.
Die Kameradinnen und Kameraden haben insgesamt über 48 Stunden hinweg 49 Einsätze bearbeitet. Die Einsätze die unseren Nachbarwehren zugeordnet wurden sind hierbei nicht mit erfasst.

<u>Öl auf Freifläche | 13. Juni 2013 – 13.06 Uhr</u>

Zusammen mit der FF Bachhausen waren wir zu einer Verunreinigung auf einer Freifläche alarmiert. Das Erdreich wurde oberflächlich abgetragen und entsorgt.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Unterstützung MTV Berg Parkplatzdienst | 28. Juni 2013 – 17.30 Uhr

Der MTV Berg spielte ein Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Augsburg. Wir halfen dem MTV beim Parkplatzdienst damit alles in geregelten Bahnen abläuft.

Verkehrsunfall | 31. Juli 2013 – 20.19 Uhr

Am Lohacker in Berg war das Fußballspiel des MTV gerade in den letzten Minuten als es laut geknallt haben soll. Ein frontaler Verkehrsunfall hatte sich ereignet. Wir wurden mit Polizei und Rettungsdienst alarmiert.
Schwerpunkt der Arbeiten war die Sperrung der Straße, die Räumung des Fußballplatzes für die Hubschrauberlandung, die Reinigung der Straße sowie das Abschirmen von Verletzten vor Schaulustigen.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Massive Ölspur | 02. August 2013 – 11.43 Uhr

Es waren drei einsatzreiche Tage Ende Juli / Anfang August. So folgte der dritte am dritten Tag mit einer rund 800 Meter langen Ölspur. Diese befand sich zum einem im allseits beliebten Kreisverkehr sowie in der gesamten Assenbucher Straße nach Leoni. Über zwei Stunden waren vier Fahrzeuge damit beschäftigt die teilweise 0,5 Meter breite Ölspur zu beseitigen.

Ausgedehnter Heckenbrand | 15. August 2013 – 06.04 Uhr

Brand Rauchentwicklung im Freien im Ortskern von Berg. Bei Ankunft brannte eine Thujen Hecke und ein Holzstapel, das angrenzende Doppelhaus war akut gefährdet. Mit zwei C-Rohren wurde das Feuer erfolgreich gelöscht und das Gebäude gerettet. Nach Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnte die Feuerwehr Berg nach einer Stunde wieder einrücken und die Fahrzeuge einsatzbereit machen.

Waldbrand | 05. August 2013 – 13.43 Uhr

Alarmiert mit der FF Bachhausen auf einen Waldbrand in Mörlbach wurde festgestellt dass eine aufmerksame Anwohnerin richtig reagiert hatte. Durch das Aufbringen von Kalkdünger durch einen Landwirt schien es nach einem ausgedehnten Brand. Es konnte daher wieder zügig eingerückt werden.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Baum auf Staatsstraße | 24. August 2013 – 17.55 Uhr

Ein Gewitter war aufgezogen. Ein Baum sollte nun auf der Staatstraße liegen. Zwei Fahrzeuge quälten sich durch den massiven Stau von Sommerfrischlern bis nach Percha. Allerdings wurde der Ast bereits entfernt und somit konnte im Anschluss wieder eingerückt werden. Nur der Feuerwehr Parkplatz war definitiv überfüllt.

Personenrettung über Drehleiter | 29. August 2013 – 15.24 Uhr

Zusammen mit der FF Bachhausen alarmiert ging es darum eine Person via Drehleiter zu retten.

Brandnachschau Dachstuhlbrand | 20. September 2013 – 11.49 Uhr

Die Feuerwehr Berg wurde zu einer Brandnachschau alarmiert. Handwerker hatten versehentlich Dämmmaterial in einem Dachstuhl in Brand gesetzt dies aber bereits selbstständig wieder gelöscht. Es konnte kein weiterer Brand festgestellt werden. Die Schäden waren bereits immens und es hätte durchaus ein voller Brand werden können.

Schneebruch | 11. Oktober 2013 – 07.30 Uhr

Es schneite das erste Mal in diesem Jahr. Das war einigen Bäumen zu viel. Wir rückten aus um einen gebrochenen Baum auf der Straße zu entfernen. Ferner fuhr ein Fahrzeug auf die BAB 95 als Vorwarnfunktion auf da dort mehrere Bäume umgestürzt waren und am Stauende teilweise große Gefahr von Auffahrunfällen herrschte.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Fahrbahreinigung | 08. November 2013 – 23.55 Uhr

Es muss eine tolle Party gewesen sein die Jugendliche gefeiert haben. Am Berger Aussichtspunkt sowie in der Grafstraße waren Rollsplit Behälter umgekippt worden und massiver Müll vorhanden. Die Feuerwehr Berg spielte Putzmannschaft um die Straße zu reinigen. Gerade der Rollsplit bei der massiven Steigung am besagten Platz war nicht ungefährlich für Fahrzeuge.

Personenrettung / Tragehilfe | 29. November 2013 – 09.58 Uhr

Wir waren alarmiert um den Rettungsdienst bei der Rettung einer Person im unwegsamen Gelände zu unterstützen.

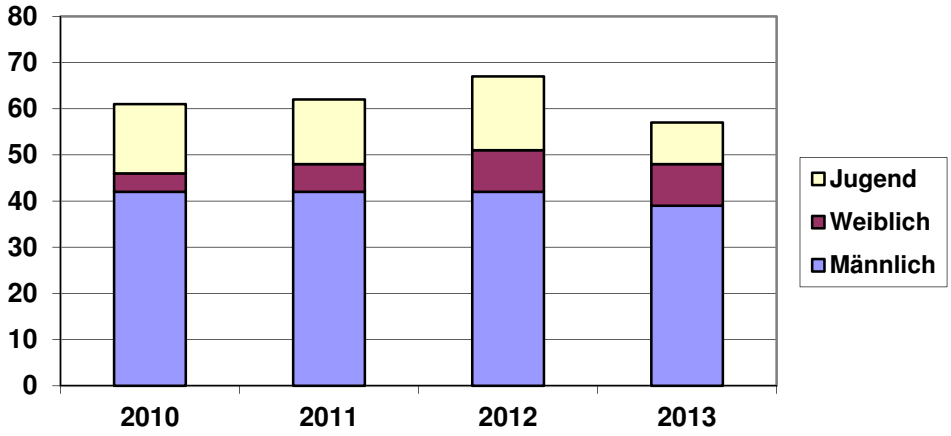
Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

II c – Mannschaftsstärke und Stunden

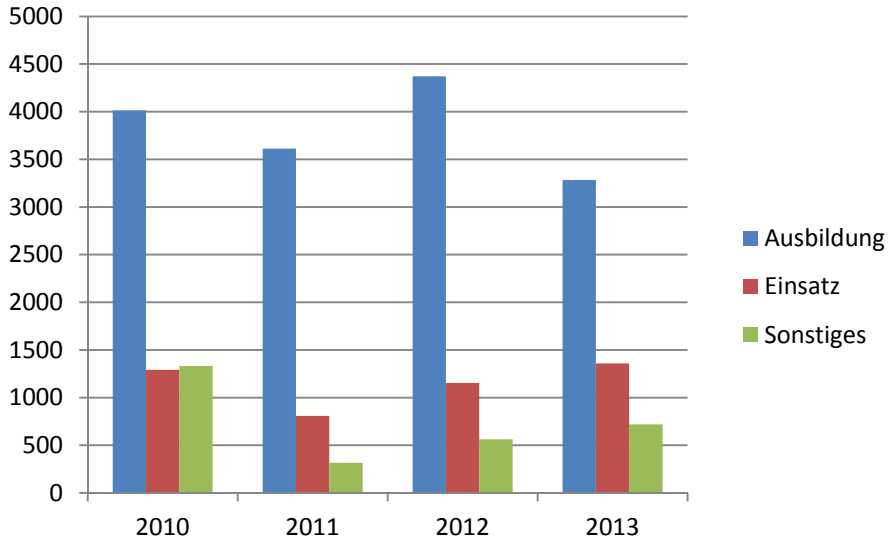
Die Entwicklung der **Mannschaftsstärke** vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 zeigt sich wie folgt:

	Aktive Vorjahr	Eintritt	Austritt	Wechsel	Aktive Ende 2012
Weiblich	9				9
Männlich	42		-1	-2	39
Jugend	16	1	-4	-4	9



Die Summe der aufgewendeten **Stunden** für Ausbildung, Einsätze und Sonstiges vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 der gesamten Aktiven Mannschaft.

	Ausbildung	Einsatz	Sonstiges	Summe
Stunden	3.284	1.359	719	5.362



Die geleisteten **Gesamtstunden**, bestehend aus Übungs-, Einsatz- (II c) und Gerätewartstunden (IV b) betragen im Jahr 2013 **6.069,00 Stunden.**

Addiert man die Stundenzahl von *Einsatz und Ausbildung* mit einem Mindestlohn von 25 € die Stunde, so würden Kosten in Höhe von 134.050 € entstehen.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

II d – Sonstiges

Besuch der Grundschule Aufkirchen | 04. Februar und 17. Juli 2013

Erneut hat Kommandant Tobias Völkl-Mirlach mit Kathrin Misslelwitz die Grundschule empfangen. Dieses Jahr haben sich 100 Kinder die Feuerwehr Berg, eine Info-Film, einen Atemschutzgeräteträger und die Feuerwehrautos angesehen. Im Anschluss gab es original Feuerwehrwiener, Feuerwehrsemmeln und Feuerwehrketchup. Sicherlich ein Highlight für die Kleinen!

Beschaffung und Auslieferung LF10 | April und Juni 2013

Einen ausführlichen Bericht über die Ausschreibung finden Sie im Jahresbericht 2012 der Feuerwehr Berg.

Im Jahr 2013 war es nun soweit. Das neue Fahrzeug war im Endausbau bei der Firma Rosenbauer. Es ersetzt das alte Löschfahrzeug LF8 welches von 1973 bis 1996 bei der Feuerwehr Bachhausen stationiert war. Im Jahre 1996 übernahm die Feuerwehr Berg dies bis in das Jahr 2013. Somit hat das alte Löschfahrzeug noch seinen 40sten Geburtstag feiern können!

Bestellt wurde das neue Fahrzeug durch die Gemeinde Berg am 12. Juni 2012. Nach erfolgtem Rohausbau fuhr der Beschaffungskreis am 17. April 2013 nach Linz um die Rohbauabnahme und Nachbesprechung durchzuführen. Einige Kleinigkeiten wurden angesprochen und grundlegende Ausbauten an die Bedürfnisse beim aktiven Einsatzdienst angepasst.

Die Fahrt zu dieser Abnahme war überschattet durch das nächste Problemkind unserer Wehr. Das MZF. Bereits auf der Fahrt nach Linz hatte das Fahrzeug hinter Salzburg einen Turbolader Schaden. Auf der Rückfahrt am gleichen Tag war an einer Salzburger Tankstelle endgültig Schluss und der ÖAMTC musste helfend eingreifen.

Die Rohbauabnahme im April in Linz war effizient und wichtig. Alle Wünsche des Planungsteams konnten durch den Hersteller eingeplant werden.

Am 12. Juni 2013 – exakt ein Jahr nach der Bestellung! – wurde das Fahrzeug an seinen Standort überführt. Zuvor hatte ein ausgewähltes Team eine eintägige Schulung durch die Fa. Rosenbauer auf das Fahrzeug erhalten.

Zurück am Standort – natürlich stilecht eingefahren mit Blaulicht und Horn – konnten nun alle Aktiven und Interessierten das Fahrzeug begutachten.

Im Folgezeitraum gab es vier Tage lang intensive Schulungen und Ausbildungen auf das neue LF10. Am darauffolgenden Samstag wurde das Fahrzeug offiziell in den Dienst gestellt.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Beschaffung MZF | gesamtes Jahr 2013

Gemäß dem Fahrzeugkonzept der fünf Gemeindefeuerwehren werden im Jahr 2014 die Mehrzweckfahzeuge der Feuerwehren Berg und Kempfenhausen ersetzt.

Um ein Pflichtenheft für die Beschaffung erstellen zu können, wurden zunächst im Sommer verschiedene Hersteller mit der Bitte um Informationsmaterial und Nennung von Referenzfahrzeugen in der näheren Umgebung kontaktiert. Von den vier angesprochenen Unternehmen reagierten drei auf unser Anliegen. Daraufhin besichtigte der gebildete Beschaffungskreis bestehend aus Tobias Völkl, Florian Knappe, Thomas Schade, Martin Höbart und Philipp Mehlich drei verschiedene Fahrzeuge. Im September stellte uns die Feuerwehr Gauting ihr Fahrzeug von Compoint auf einem VW Crafter vor. Der zweite Termin führte uns nach Seeshaupt zu einem MZF ausgebaut von Geidobler, ebenfalls auf VW Crafter. Zu guter Letzt fuhr der Beschaffungskreis nach Ohlstadt, um dort das Fahrzeug von Hensel mit Mercedes Sprinter Fahrgestell zu begutachten. Auf dieser Basis wurde federführend von Florian Knappe das Pflichtenheft für die Ausschreibung durch die Gemeinde erstellt.

Das Fahrzeug soll primär der Einsatzleitung und Abarbeitung von kleinen Einsätzen wie z.B. Ölspuren dienen. Zu diesem Zweck wird es mit acht Sitzplätzen ausgestattet. Zwischen den Sitzbänken soll sich ein abklappbarer Besprechungstisch mit Funkkonsole befinden. Im hinteren Laderaum, der zur Unfallsicherheit durch eine Trennwand vom Mannschaftraum abgeschlossen ist, befindet sich das Material für erste Hilfe, um den geplanten First Responder Dienst unterstützen zu können, Kleinwerkzeug, Material zur Verkehrsabsicherung und je zwei Schubladen, die ausgetauscht werden können.
Eine Schublade ist für Unwettereinsätze vorgesehen, eine für Ölspuren und eine weitere bleibt leer für den Rücktransport von verschmutzten Einsatzmitteln wie gebrauchten Schläuchen bei Einsätzen und Übungen. Durch ein Schienensystem können auch lose Gegenstände wie ein Wassersauger oder Transportbehälter für Atemluftflaschen anstatt der Schubladen im Laderaum transportiert und sicher verzurrt werden.

Für die Feuerwehr Kempfenhausen wurde durch Florian Knappe ebenfalls ein Lastenheft für deren geplanten Mannschaftstransportwagen erstellt und in einer Besprechung abschließende Details erörtert. Die Pflichtenhefte sind Ende November an die Gemeinde weiter geleitet worden. Voraussichtlich Ende Januar bzw. Anfang Februar 2014 wird mit der Ausschreibung bei den Herstellern begonnen, so dass mit einer Lieferung des neuen Mehrzweckfahrzeugs für die Feuerwehr Berg im dritten oder vierten Quartal 2014 gerechnet wird.

Grillabend | 22. Juli 2013

Die Sommerpause wurde auch dieses Jahr bei einem sommerlichen Grillabend eingeläutet. Dies ist die letzte gemeinsame Übung vor dem übungsfreien August in dem viele Kameraden in den wohlverdienten Sommerurlaub starten. Die Einsatzzahlen sehen dies anders. Im August wurden wir zu einigen Einsätzen gerufen.

Teilnahme an Berger Dorffest | 28. Juli 2012

Im Rahmen des Berger Dorffestes hat sich die Feuerwehr Berg erneut mit der Drehleiter am Rahmenprogramm beteiligt. Es wurden Rundfahrten im Korb angeboten, die einen ungewohnten Blick aus der Vogelperspektive auf unseren schönen Ort und den Starnberger See geboten haben. Dies brachte große Freude für Jung und Alt.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Umbau Gerätehaus | Sommer 2013

Der versprochene und angekündigte Gerätehaus-Umbau hatte begonnen.
Hierbei wurden durch die Gemeinde diverse Investitionen getätigt. Anbei die Schwerpunkte der Sanierung:

Energetische Sanierung des Altbaus mit Demontage der Bretterverkleidung Außen, ein Wärmedämm-Verbundsystem wurde aufgebracht, Fenster ausgetauscht, der Kriechspeicher wurde gedämmt sowie Außen ein neuer Anstrich aufgebracht.

Ferner wurde in die Ausfallsicherheit des Gebäudes bei Großschadenslagen investiert. Dies beinhaltet eine Notstromeinspeisung der Gerätehallen via Aggregat, Unabhängige Spannungsversorgungen für Telefonanlage, Computer, Fax und Funktisch in der Zentrale um Stromausfälle zu puffern und Systeme automatisch herunterzufahren und Batterieleuchten in zwei Stockwerken um bei Stromausfall noch etwas sehen zu können.

Abschließend wurde die veraltete Schließanlage durch ein Chip-System mit individuellen Zugangsberechtigungen ersetzt.

Im Jahr 2014 werden noch alle Tore ersetzt und erhalten einen automatischen Torantrieb damit die Hallen nicht offen stehen bleiben. Ebenfalls wird eine neue mitfahrende Absauganlage eingebaut da die alte Anlage aufgrund der neuartigen Fahrzeugbauweise kaum noch nutzbar ist.

First Responder

Der First Responder der Gemeinde Berg wird neu strukturiert. Die Feuerwehr Berg wird nach aktuellen Planungen in diesen ebenfalls mit einsteigen.
Aktuell laufen die Verhandlungen mit dem BRK bezüglich der Übernahme in die Gemeinde. Voraussichtlich wird der Betrieb Mitte 2014 aufgenommen.

Gruppenführerausflug Lago Maggiore | Sommer 2013

Ein verlängertes Wochenende für den Führungsdienst der Feuerwehr Berg in Italien. Erholsam und lustig.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Ein Jahr aktiver Dienst bei der Feuerwehr Berg

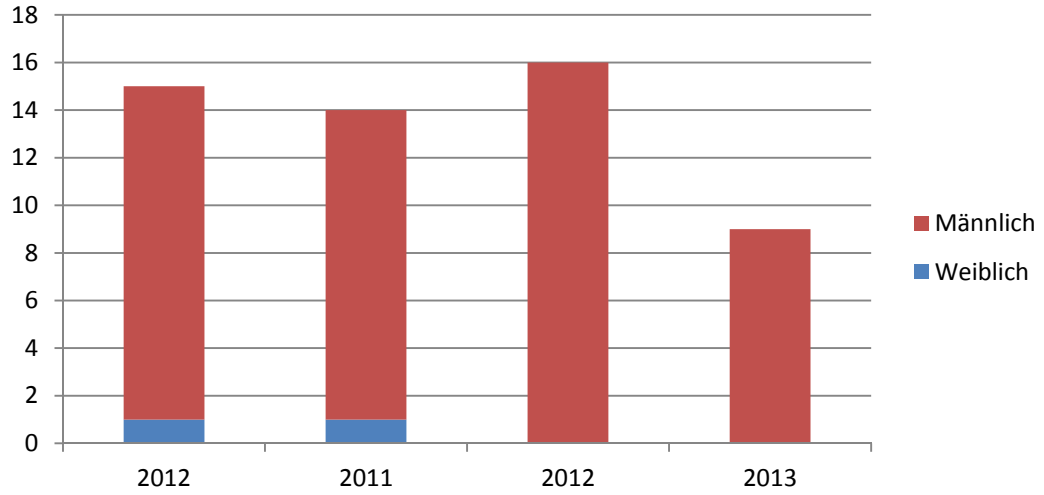
Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

III Bericht des Jugendwarts

III a – Mannschaftsstärke der Jugend

	Vorjahr	Eintritt	Austritt	Übergabe aktiver Dienst	Jahresende
Weiblich	0				0
Männlich	16	1	-4	-4	9
Summe	16				9



Die Jugendgruppe der Feuerwehr Berg hat im Jahr 2013 386 Stunden in Ihre Grundausbildung investiert.

VIER Jugendliche wurden mit Erreichen des 18. Lebensjahres an den aktiven Dienst übergeben.

III b Aktivitäten 2013 und Ausbildung

Christbaumsammelaktion | 05. Januar 2013

Er steht im Weg, verliert seine Nadeln und Weihnachten ist auch schon vorbei! Jedes Jahr die dieselbe Frage.
Wohin nur mit dem ausgedienten Christbaum nach den Feiertagen?
Wie jedes Jahr bot die Freiwillige Feuerwehr Berg wieder ihre bekannte Christbaumsammelaktion an.
Voranmeldungen wurden per Email und telefonisch lange vorher mitgeteilt.
Gegen eine kleine Spende übernahmen die jungen Feuerwehrler zwischen 09:00 Uhr und 16:00 Uhr die lästige Arbeit der Entsorgung.
Der Erlös der Sammelaktion kommt wie jedes Jahr der Jugendfeuerwehr zu Gute.
Wir danken wieder den Bewohner für die Nutzung unseres Angebotes und die damit verbundene Unterstützung der Jugendarbeit!

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Alarmübung der Jugend | 18. Juli 2013

Dieses Jahr lag die Schwerpunktausbildung bei unseren Jugendlichen im Bereich Technische Hilfeleistung. Im Sommer war es dann soweit. Wir prüften unseren Nachwuchs unter einer Stresssituation. Die Aufgabe war es mehrere verunglückte Personen unter Bäumen und einem Fahrzeug zu retten. Hierfür waren die unterschiedlichsten Geräte von den Hebekissen bis zum Greifzug aber auch altbekannter Muskelkraft erforderlich.
Die Übung ist absolut reibungslos und ohne Fehler abgelaufen. Es war eine sehr lobenswerte Leistung der Feuerwehranwärter!

Jugendleistungswettbewerb Höhenrain | 28. September 2013

Anfang September wurde mit den Vorbereitungen für diesen Tag begonnen. Es wurden die typischen Grundtätigkeiten, wie das Auswerfen von Schläuchen und Leinensäcken, das Kuppeln von Saugschläuchen und einer langen Schlauchleitung und das Anlegen von verschieden Knoten trainiert.

Zum 35. Mal wurde dieses Jahr der Jugendleistungswettbewerb der Jugendfeuerwehen des Landkreises Starnberg ausgetragen - dieses Mal in Höhenrain.
Die Festwiese in Höhenrain bot trotz des vorhergegangenen Regenwetters der Vortage beste Voraussetzungen. Es nahmen ca. 160 Jugendliche an dem Wettbewerb teil.
In der Altersgruppe II ging die Jugend in diesem Jahr mit einer reinen Berger Gruppe und einer gemischten Gruppe mit Oberpfaffenhofen an den Start.

Sie erreichten einen sensationellen 2. und 7. Platz von 14 teilnehmenden Mannschaften und mussten sich nur den Hausheeren aus Höhenrain geschlagen geben!

Die diesjährigen Gewinner im Überblick:
Altersgruppe 1 (12-13 Jahre): Kempfenhausen vor Tutzing II und Tutzing I
Altersgruppe 2 (14-15 Jahre): Höhenrain vor Berg und Tutzing
Altersgruppe 3 (16-17 Jahre): Tutzing I vor Allmannshausen und Tutzing II

Wir gratulieren wieder zu diesen super Leistungen!

Gratulation!

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

III c – Vorausschau 2013

Im Jahr 2014 werden wir wieder wie gewohnt versuchen unsere Jugendlichen hervorragend auszubilden und wollen dabei den Spaß nicht zu kurz kommen lassen.

Ferner werden nächstes Jahr wieder Jugendliche gut ausgebildet in den aktiven Dienst übergeben werden. Die Ausbildung wird weiterhin modular gehalten um eine perfekte Vorbereitung auf die aktive Zeit sicherzustellen.

An dieser Stelle möchte ich als Autor dieses Jahresberichtes meiner Stellvertreterin Kathrin Misselwitz für Ihr außergewöhnliches Engagement und Ihre großartige Unterstützung danken!

III d – Sonstiges

Ein Jahr Jugendfeuerwehr Berg

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

IV Bericht der Gerätewarte

IV a – Übersicht Aktivitäten

Das Jahr 2013 war geprägt von den üblichen Wartungs- und Prüfarbeiten nach UVV und KUVB sowie kleineren Blessuren an den ***Fahrzeugen***.
Die Einweisungen am neuen Löschfahrzeug sowie die Einarbeitung der Gerätewarte in die neue Technik und deren Eigenheiten nahmen sehr viel Zeit in Anspruch, und sind noch lange nicht beendet. Auch wurden wieder einige Ein- und Umbauten erledigt, um beispielsweise die neue Rettungskettensäge und andere wichtige Werkzeuge sicher verlasten zu können.
Zu der üblichen Arbeit kam aber immer wieder das Mehrzweckfahrzeug mit seinen elektrischen Problemen. Auch die Elektronik des Hilfeleistungslöschfahrzeuges hat so seine Probleme.
Die Tragkraftspritze der Kempfenhauser Wehr die beim diesjährigen Hochwasser einen größeren Schaden erlitten hat konnte durch das Zusammenhelfen der Gerätewarte – hier in der Feuerwehr Berg – repariert werden. Der Gemeinde wurden dadurch erhebliche Kosten erspart.
Trotzdem sind die Fahrzeuge und Geräte der FF Berg voll einsatzfähig. Die Berger Gerätewarte werden auch in 2014 Ihr Bestes geben dass der gute Zustand erhalten bleibt, bringen Ihre Verbesserungen ein und werden diverse Umbauten und zeitgemäße Anpassungen weiter vorantreiben.

Die Gerätewartarbeiten im Bereich ***Elektro*** waren dieses Jahr erneut der Technik verschrieben.
So wurde nahezu über das gesamte Jahr das AlarmInfoSys gewartet und sogar um die Handyalarmierung erweitert. Ferner wurden nur kleine Reparaturen erledigt.

Schlauchstätte
Folgender Arbeitsaufwand fiel im gesamten Jahr an:
- Schlauchpflege, Druckprüfung, Waschen, Trocknen, Wickeln & Einlagern
- Reparatur defekter Schläuche, Einbinden & Kleben
- Neu- & Ersatzbeschaffungen, Schläuche, Inbetriebnahme und Überprüfung

Schlauchbedarf (Vorjahr)

Berg	169 Schläuche (177)
Allmannshausen	63 Schläuche (104)
Höhenrain	102 Schläuche (61)
Bachhausen	72 Schläuche (29)
Kempfenhausen	61 Schläuche (150)
	467 Schläuche gesamt (521)

Zu Beginn des Jahres wurden 30 neue **Atemschutz**geräte der Firma MSA Auer geliefert. Diese mussten in das System des Prüfstandes eingepflegt - und einer Eingangsprüfung unterzogen werden. Mit einher ging die Umrüstung der vorhandenen 53 Masken auf den ESA Anschluss. Diese zeitintensive Arbeit wurde von den drei Atemschutzgerätewarten neben den normalen Tätigkeiten erledigt. Weiterhin wurde der Verkauf der alten Atemschutzgeräte vorangetrieben.
Sämtliche Atemschutzgeräte und Masken aller Gemeindefeuerwehren wurden nach Übungen und Einsätzen gereinigt und geprüft. Die turnusmäßigen Wartungsarbeiten wie der Austausch von Dichtungen durchgeführt, Atemluftflaschen gefüllt bzw. der TÜV Inspektion, die alle fünf Jahre notwendig ist, zugeführt. Insgesamt wurden im Laufe des Jahres durch die drei Atemschutzgerätewarte ca. 200 Stunden Arbeit geleistet

Die ***Öffentlichkeitsarbeit*** ist nach wie vor ein ganz wichtiger Faktor in der Feuerwehr. So wird der Schaukasten gepflegt, die Homepage immer wieder bearbeitet und Berichte geschrieben.
Dieses Jahr wurde auch die Umstellung der Homepage beschlossen und der Kreis des Teams Öffentlichkeitsarbeit erweitert. Die Umstellung der Homepage soll schrittweise erfolgen. Die facebook Seite der Feuerwehr Berg – ebenfalls ein Teil des Gesamtkonzeptes – wird bereits genutzt.
Auch gingen dieses Jahr erstmalig 1.500 Jahresberichte informativ in die Haushalte unseres Einsatzgebietes. Aufwendungen und Stunden sind in diesem Team nicht erfasst.

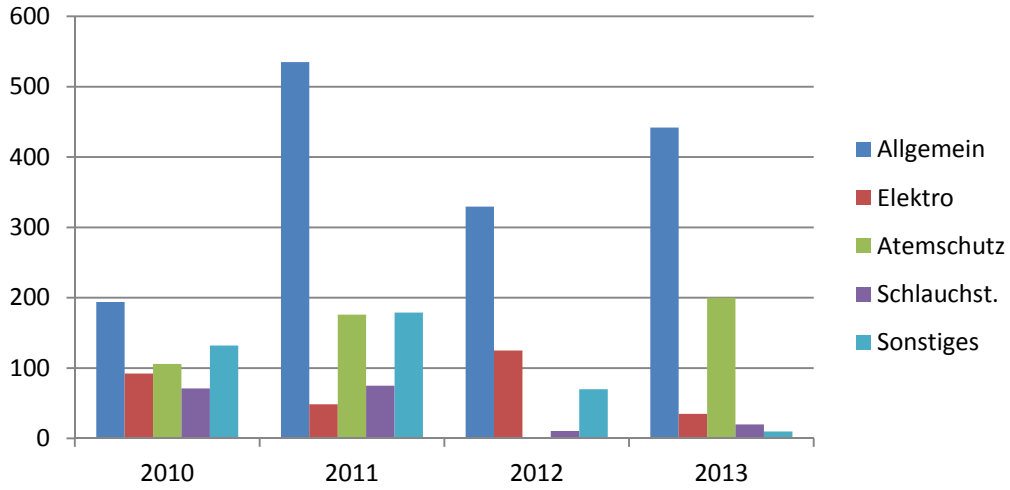
Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

IV b – Stundenübersicht im Detail

Die Gesamtstunden betragen im vergangenen Jahr 707,4 Stunden. Hierbei ist anzumerken dass viele kleine Arbeiten nicht erfasst werden! Daher ist der tatsächliche Anteil evtl. bedeutend höher.
Für die einzelnen Abschnitte wurden nachfolgende freiwillige Stunden geleistet.

	Allgemein	Elektro	Atemschutz	Schlauch-stätte	Sonstige / Kleiderkammer	Gesamt-stunden
Stunden	442,4	35	Ca. 200	20	10	707,4



Addiert man die Stundenzahl der Gerätewarttätigkeiten mit einem Mindestlohn von 25 € die Stunde, so würden Kosten in Höhe von 17.685 € entstehen.

Die Arbeitsstunden des gemeindlichen Mitarbeiters in der Atemschutzwerkstatt und Schlauchstätte sind nicht erfasst!

IV c – Betriebsstunden Geräte und Fahrzeuge

Betriebsstunden Geräte Einsatz und Übung 2013		Kilometerleistung Fahrzeuge Einsatz und Übung 2013	
Pumpe HLF	18,70 Std.	MZF	4.056 km
Nebenantrieb DLK	49,75 Std.	HLF 20/16	1.238 km
Pumpen LF10	23,25 Std.	DLK 18/12	720 km
Aggregat HLF	23,00 Std.	RW 1	691 km
Aggregat DLK	6,25 Std.	LF 10	1.561 km

Legende: HLF 20/16 Hilfeleistungs-Lösch-Fahrzeug | DLK 18/12 Drehleiter mit Korb | LF 10 Löschfahrzeug | RW 1 Rüstwagen
MZF Mehrzweckfahrzeug

V Kassenbericht

Kassenbericht laut Jahreshauptversammlung – Verantwortlich Kassier Thomas Heidtmann

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

VI Sonstiges

VI a – Dienstsport

Der Hallensport am Freitag in Aufkirchen – explizit das Fußball - ist nicht mehr wegzudenken und erfreut immer wieder alle Kameraden!

VI b – Teilnahme Feuerwehr Fußball Turnier

Im Februar 2013 konnten sich wieder ein paar wagemutige den Gegnern anderer Feuerwehren im Landkreis stellen. Und dies erfolgreich! Es wurde ein Pokal mit nach Hause gebracht und die anschließende Feier in Frieding hat auch durchwegs Freude bereitet!

VI c – Sonstige Anschaffungen (gemeindlich)

Stühle Lehrsaal repariert
Die Gemeinde Berg hat in den Lehrsaal investiert. Viele Stühle wurden im Laufe der Jahre marode und instabil. Ein Schreinerei Unternehmen hat im Auftrag der Gemeinde diese repariert.

Rettungsketten-Säge
Das Inventar für Technische Hilfeleistungen wurde erweitert. Die Gemeinde Berg hat – ausgehend aus dem Finanzrahmen für die Feuerwehr Berg – eine neue Rettungssäge angeschafft. Diese ist eine spezielle Motorsäge die auch Metall schneiden kann. Sie ist geeignet um bei Dachstuhlbränden Dachstühle zu öffnen, aber auch bei Verkehrsunfällen einsetzbar.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

VI d – In Gedenken

In Gedenken an unsere im Jahr 2013 verstorbenen Mitglieder…

Walter Daberkow

VI e – Ehrungen

An der Jahreshauptversammlung 2014 gab es keine Ehrungen zu verzeichnen.

VI f – Verabschiedungen aus dem aktiven Dienst

Herbert Söllner ist aufgrund des maximal zulässigen Alters aus dem aktiven Dienst ausgeschieden und bereichert nun die passive Abteilung.

VI g - Gratulation

Wir gratulieren zur Hochzeit!

Erst wieder im Jahr 2014. Aber dafür mehrfach!

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

VII Grußworte / Danksagung

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,

das Jahr 2013 war ein sehr wegweisendes Jahr für die Feuerwehr Berg.

Das Gerätehaus wurde saniert und das neue Löschgruppenfahrzeug ist seit Juli in den Dienst gestellt.

Auch dieses Jahr wurde wieder sehr viel von Euch geleistet. Über 6.000 Stunden waren es, die 2013 aufgebracht wurden.

Es ist sehr wichtig dass dieser Ausbildungsaufwand betrieben wird um zu jeder Tages- und Nachtzeit zügig, effizient und lösungsorientiert helfen zu können.

Euch Allen ein herzliches Dankeschön und alles Gute für das Jahr 2014!

Tobias Völkl-Mirlach
1.Kommandant
Freiwillige Feuerwehr Berg

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,
Liebe Förderer und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Berg,

wer heute den Notruf 112 wählt braucht nicht mehr auf Hilfe hoffen die Irgendwann kommt - man weiß dass Hilfe kommt und dies in einem Zeitrahmen von 10 Minuten mit immer moderneren Hilfsmitteln.

Ohne die Frauen und Männer die sofort ihr Alltagsleben unterbrechen um Jedermann Hilfe zu leisten oder Gefahren für Leib und Leben abzuwehren geht das nicht.

Ohne eine Dorfgemeinschaft die den Dienst am Nächsten fördert und unterstützt geht das ebenfalls nicht.

Das und die Bereitschaft zusätzlich Freizeit und Energie in den verantwortlichen Umgang mit Mensch und Material zu investieren macht gerade den Feuerwehrdienst zu einer wichtigen Säule unserer Gesellschaft die gerade im Frühjahr beim Jahrhundert-Hochwasser wieder deutlich zu tragen kam.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Berg wünsche ich alles erdenklich Gute für das Jahr 2014 und verbleibe im kameradschaftlichen Gruß,

Anton Lidl Jun.
1.Vorstand
Freiwillige Feuerwehr Berg

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

VIII Fotostrecke Jahr 2013

Bilder können Mehr als viele Worte sagen, daher wollen wir diese nicht vorenthalten.

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Wir sind für unsere Bürgerinnen und Bürger da!
365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag!

Find us on Facebook

Aktuelle und brandheiße Infos: www.facebook.com/feuerwehrberg oder www.ff-berg.de

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Berg. e.V.

Vorstand: Anton Lidl Jr. Hörwarthstraße 15a 82335 Berg 08151 97 22 10	Kommandant: Tobias Völkl-Mirlach Schatzlgasse 2 82335 Berg

Bankverbindung
Sparkasse Starnberg - IBAN: DE51 7025 0150 0430 9063 05 - BIC: BYLADEM1KMS

Für die Unterstützung beim Druck dieser Broschüre dankt die Freiwillige Feuerwehr Berg dem

Keller Verlag!

Die hier verwendeten Medien / Bilder sind zum Teil durch Dritte Personen zur Verfügung gestellt worden. Für die Übersichtlichkeit dieses Berichtes wurde auf die Quellenangaben verzichtet. Dennoch unterliegen diese uneingeschränkt dem Urheberrecht.
Eine Weiterverwendung bedarf somit der Zustimmung des Urhebers des jeweiligen Mediums / Bildes!

Ferner wurden die Berichte zum Zwecke der Berichterstattung gekürzt und verändert.
Berichte die zum Zwecke weiterer Berichterstattung verwendet werden, benötigen die Zustimmung des Vorstandes der Freiwilligen Feuerwehr Berg e. V.

Für den gesamten Jahresbericht gilt uneingeschränkt das Urheberrecht.

Verantwortlich für Layout und Inhalt: Martin Höbart / Team Öffentlichkeitsarbeit

Auflage 2013 / 2014 200 Stück

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de

Gelbe Seiten

Das Örtliche

DasTelefonbuch

Rufen Sie uns an!
0800 / 700 77 11

Keller Verlag

Ihr kompetenter Partner

Josef Keller GmbH & Co. Verlags-KG
Seebreite 9, 82335 Berg
www.keller-verlag.de

3213_KV_Eigen_AZ

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

© FF Berg 2013 / 2014 | www.ff-berg.de